



Industrie- und Handelskammer
zu Schwerin

Informations- und Diskussionsveranstaltung
„Öffentlich Private Partnerschaften –
Eine Chance für Mecklenburg-Vorpommern“

Schlusswort

von

Hans Thon

**Präsident der geschäftsführenden IHK
der Landesarbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handelskammern Mecklenburg-Vorpommern**

Montag, 6. April 2009, 15:00 Uhr, IHK zu Rostock

Sehr geehrter Herr Minister Schlotmann,

sehr geehrter Herr Paarmann,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch die heutige Veranstaltung hat gezeigt, dass weiterhin Diskussions- und Informationsbedarf rund um das Thema der Öffentlich Privaten Partnerschaften besteht.

Im Namen der Industrie- und Handelskammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern begrüße ich es außerordentlich, dass Sie, sehr geehrter Herr Minister Schlotmann, sich für die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Körperschaften und privatwirtschaftlichen Investoren ausgesprochen haben. Wie in der Vergangenheit werden die IHKs Sie in Ihrem Bestreben tatkräftig begleiten und unterstützen. Die Industrie- und Handelskammern sprechen sich auch weiterhin für folgende Aktivitäten der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern aus.

1. Der eingeschlagene Weg zur Stärkung öffentlich-privater Partnerschaften muss konsequent und stetig vorangeschritten werden. Wir würden uns freuen, wenn das Land Mecklenburg-Vorpommern hierzu eigene strategische Inhalte und Ziele definieren würde, die möglichst noch in dieser Legislaturperiode, zumindest teilweise umgesetzt werden könnten.

2. Die Landesregierung sollte sich auch verstärkt öffentlich dazu bekennen, dass sie den Themenbereich ÖPP aktiv unterstützt.

3. Es muss gewährleistet sein, dass gute Erfahrungen aus anderen Bundesländern auch für eine optimale Realisierung von ÖPP-Projekten in Mecklenburg–Vorpommern genutzt werden können. Insoweit wäre es auch dringend erforderlich, bestimmte Standards und Muster den beteiligten Kommunen und Investoren als Wegweiser und Orientierungshilfe an die Hand zu geben.

4. Die Landesregierung sollte gemeinsam mit den Wirtschaftskammern und anderen Multiplikatoren eine Informationskampagne starten, um bestehende Informationsdefizite in den Kommunen zu beseitigen. Hierzu haben die Industrie- und Handelskammern vorgeschlagen, regionale Informationsveranstaltungen durchzuführen, zu denen insbesondere Vertreter der Kommunen einzuladen sind.

Die IHK zu Schwerin hat gemeinsam mit Ihrem Ministerium, sehr geehrter Minister Schlotmann, sowie mit dem Innenministerium, der NORD/LB und Sparkasse Mecklenburg–Schwerin bereits am 12. März 2009 eine erste Informationsveranstaltung für den Landkreis Ludwigslust durchgeführt. Die dort gewonnenen Kenntnisse zeigen, dass an der kommunalen Basis Handlungsmöglichkeiten von ÖPPs leider nur mangelhaft bekannt sind. Vielerorts besteht die Ansicht, dass ÖPP-Projekte sich erst ab einer Investitionssumme über 50 Mio Euro realisieren ließen.

5. Wir schlagen dem Land ferner vor, es möge in seinem Internet-Portal „ÖPP-Leuchttürme“ aus unserem Land darstellen, um auch anderen Gemeinden Mut zu machen, sich mit einem ÖPP-Verfahren auseinander zu setzen. Insoweit danke ich Ihnen, sehr geehrte Frau Stein, für Ihre überzeugenden Ausführungen, die auch für andere Kommunen beispielgebend sein könnten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich darf mich im Namen der Industrie- und Handelskammern Mecklenburg–Vorpommern sehr herzlich bei den Referenten für ihre Ausführungen und bei den Teilnehmern für die rege und äußerst ergebnisorientierte Diskussion bedanken. Ferner gilt mein Dank Herrn Paarmann, dass er uns in seinem Hause Gastfreundschaft gewährt und diese Veranstaltung so vorzüglich organisiert hat. Nicht zuletzt gilt dabei mein besonderer Dank auch Frau Dr. Grünewald von der IHK zu Rostock, Herrn Pfoth von der IHK zu Neubrandenburg und Herrn Eisenach von der IHK zu Schwerin für die Konzeption und Vorbereitung des heutigen Tages.

Ich wünsche Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, nach diesem offiziellen Teil angenehme, informative Gespräche bei einem kleinen Imbiss, zu dem ich Sie im Namen der IHKs herzlich einladen möchte. Kommen Sie danach gut heim und bleiben Sie dem Thema ÖPP gewogen.

Vielen Dank!